

Weichen stellen



Bernhard Weber sen.

Seit 1991 leitete ich unser Unternehmen in zweiter Generation, und am 7. Mai 2003 konnte ich die operative Geschäftsführung an meinen Sohn Bernhard Weber junior übergeben. Jetzt konzentriere ich mich auf meine Rolle als Verwaltungsratspräsident und auf die Lösung besonderer Aufgaben. Das macht Sinn, denn unser Unternehmen befindet sich mit dem Erreichen der Zertifizierung in bester Verfassung und ist gerüstet für neue Herausforderungen. Unserer langjährigen Kundschaft danke ich für das grosse Vertrauen. Sie kann sich darauf verlassen, dass dieser reibungslose Übergang zur dritten Generation unter einem guten Stern steht. Die Zeiten sind zwar keineswegs einfacher geworden, aber geblieben ist unser Ziel, präzise und termingenaue Arbeit zu liefern, bei der das Verhältnis zwischen Preis und Leistung stimmt. Auf unser Engagement ist weiterhin Verlass!

Bernhard Weber sen.

Auf neuen Gleisen der Zukunft entgegen

Herr Weber, Ihr Unternehmen ist ein Familienbetrieb. Wo spürt man noch die Familie?

Bernhard Weber jun.: Einmal daran, dass ich jetzt bereits als Angehöriger der dritten Generation die operative Verantwortung übernehme. Aber auch daran, dass wir uns schon von der ganzen Entwicklung her wie eine Familie fühlen. Wir verfügen über klar geregelte Zuständigkeiten, über ein gutes Controlling. Wir sind zudem, schon wegen der Überblickbarkeit des Unternehmens, flexibel geblieben.

Es gab sicher schon einfachere Zeiten auch für Sie! Haben Sie keine Bedenken für die Zukunft?

Die Schwierigkeiten auch in unserer Branche sind nicht ganz neu. Wir sind also schon einiges gewöhnt. Es gibt nämlich auch im Gleisbau zahlreiche Anbieter.

Wie wollen Sie sich in diesem hart umkämpften Markt behaupten?

Wir bieten verschiedene Dienstleistungen rund um den Gleisbau an – z.B. Schienenstoss-Schweissungen, Gleistiefbau usw. In der Differenzierung des Leistungsangebotes sind wir stark, was Sinn macht. Unsere Pluspunkte sind nicht zuletzt Termine, etwas, das oft entscheidend ist. Nicht zu übersehen ist unsere Flexibilität, wenn es darum geht, sich auf Neues einzustellen.



Bereit auch für den Tiefbau

Flexibilität, wie muss man sich das vorstellen?

Das heisst zum Beispiel, dass wir die Aufgaben, die wir meistens im öffentlichen Raum ausführen, nur einmal – dann aber gerade richtig – machen. Rasche Einsätze sind beispielsweise bei Entgleisungen oder Reparaturen nötig.



Bernhard Weber junior

Funktion: Geschäftsführer seit 1. Mai 2003, Mitglied des Verwaltungsrates
Eintritt: März 1989
Ausbildung: Gelernter Gleismonteur, kaufmännische Ausbildung
Höhere Ausbildung: Unternehmensschule SBV (kurz vor Abschluss)

Bei nur zögerndem Konjunkturverlauf sind Gleise wohl etwas, von dem man denkt, sie seien nicht oberste Priorität.

Die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs nimmt aber eher zu. Ich denke an Regio-S-Bahn-Projekte, Lärmschutzwände, neue Linien, aber auch an die Erneuerung der Gleise von Meterspurbahnen und Drittgleisanschliesser.

Gleise, so meint man doch, seien für die Ewigkeit gemacht!

Das wäre für uns nicht gerade wünschenswert! Nein, Gleise müssen nach 15 bis 50 Jahren ersetzt werden. Die grosse unterschiedliche Zeitspanne hängt mit der Beanspruchung zusammen. Es kommt darauf an, was transportiert wird. Also welches Gewicht auf den Gleisen verschoben wird, mit welcher Geschwindigkeit sie befahren werden und welche Radien sie aufweisen.

Sie tragen jetzt eine neue Verantwortung. Wie gehen Sie damit um?

Eines meiner Hauptziele besteht in der Pflege einer guten Unternehmenskultur. Motivierte und kompetente Mitarbeiter sind unser eigentliches Kapital. Deshalb pflegen wir auf der einen Seite gesellschaftliche Anlässe, auf der andern Seite auch die fachliche Weiterbildung. Ich will auch persönlich für die Mitarbeiter zur Verfügung stehen und ihnen helfen, ihre Arbeit optimal zu erfüllen und spüren, wenn es einmal nicht rund laufen sollte. Doch nicht nur das: ich will natürlich auch strategische Planungen verfolgen. Dazu gehört nicht zuletzt, Entwicklungstendenzen rechtzeitig zu erkennen und für sich nutzbar zu machen.

Wie sehen solche Entwicklungstendenzen aus?

Wir entwickeln uns hin zu mehr Technik, auch zu qualifizierten Mitarbeitern. Was früher noch viel mit Nostalgie zu tun hatte ist heute immer mehr dem Spezialisten gewidmet. Ich denke auch an feste, in Beton verlegte Fahrbahnen oder an zunehmende Technik beim Verlegen der Gleise generell. Oder an Hochgeschwindigkeitsstrecken mit besonderen Anforderungen. Deshalb ist unser Ziel die bestmögliche Weiterbildung für unsere Leute ganz im Sinne des Wandels vom Gleisbau- zum kundenorientierten Unternehmen.

Gleisbau ist wohl für viele Leute eine etwas grobe Arbeit.

Möglich, aber sicher zu Unrecht, denn die Spurweite

und die definierte Lage des Gleises spielt sich im Millimeterbereich ab. Eine Aufgabe, zu der wir eine Art «Liebe» entwickelt haben. Das ist wohl der Grund für unseren Erfolg.

Personelles Austritt



Vitale Federico

Ende 2003 ist Vitale Federico pensioniert worden. Er war seit 1964 ununterbrochen im Betrieb tätig und wirkte als Werkstattchef und Maschinist. Ein typischer Allrounder, den wir ungern ziehen lassen. Wir wünschen ihm eine gute Zeit, verbunden mit dem Wunsch, dass er den wohlverdienten Ruhestand zusammen mit seiner Familie noch lange geniessen kann.

Eintritt



Jörg Sigron

Am 1. Juni 2003 kam Jörg Sigron als Bauführer zu uns. Er bringt eine 22jährige Gleisbauer-Erfahrung von den SBB mit. Wir heissen ihn nachträglich herzlich willkommen.



Höchste Qualität im Werkhof

Werkhof gerüstet

Auch unser Werkhof erfüllt die Auflagen des Qualitätsmanagements und ist technisch erneuert worden. Wir übernehmen zusätzliche Unterhalts- und Servicearbeiten für Kleinmaschinen und Geräte für Drittfirmen und private Haushalte.

Neuigkeiten

Ab Mai 2004 verfügen wir über ein neues Bagger-Anbaugerät, den Schotterbesen. Er wird eingesetzt für das maschinelle Erstellen der Schotterplanie, zum Entfernen von überflüssigem Schotter im Bereich der Schwellen.



Zertifizierung

Seit Mai 2003 gehört die WEBER AG zu den von der Schweiz. Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme qualifizierten Firmen. Die Auszeichnung wurde nach einjähriger Vorbereitungszeit erlangt. Dies erleichtert Arbeitsabläufe und Controlling. Die Qualität wird damit jederzeit überprüfbar.

Impressum

Rundschreiben an Kunden und Mitarbeiter

Herausgeber:
WEBER AG
Gleis- und Tiefbau
Hofackerstrasse 48
4132 Muttenz 1

Redaktionsschluss war am 12.3.2004